



INTERCONTACT
seit 1972 renommierter Spezialist
für maßgeschneiderte Gruppenreisen

**Verein zur Förderung
der Freundschaft zwischen
Bad Homburg und
Lijiang e. V.**

巴特洪堡市与丽江市友谊促进慈善协会

Einladung zu unserer neuen gesellschaftspolitischen Studienreise:

CHINA

Erlebnis „Kaiserkanal“

– China einmal ganz anders kennenlernen –
vom 18. März bis 4. April 2020 (18 Tage)



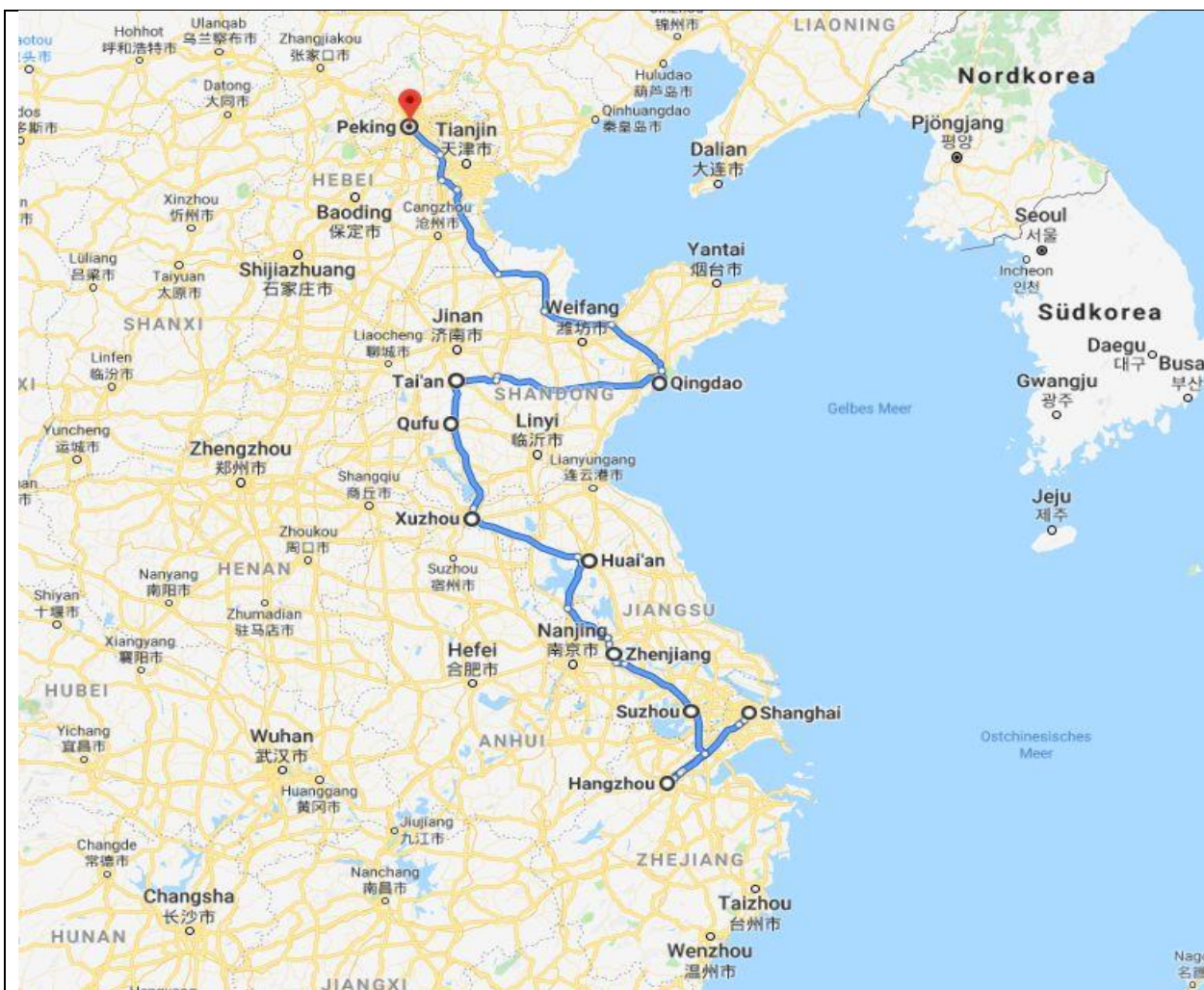
Wir werden diesmal nicht die sonst üblichen Höhepunkte des Landes besuchen, sondern besonders solche, die vielleicht erst auf den zweiten Blick auffallen – und uns dann aber für sich begeistern können. Dazu gehört sicherlich der „**Große Kanal**“, auch „Kaiserkanal“ genannt. Er ist mit **etwa 1.800 km der älteste künstliche Wasserlauf der Welt**, mit dessen Bau bereits im **Jahr 486 v. Chr.** begonnen wurde (UNESCO-Weltkulturerbe). Bei unserer Reise werden wir uns an seinem Verlauf orientieren: von Hangzhou im Süden bis nach Beijing (Peking) im Norden.

Unsere Studienreise soll in **Schanghai** beginnen, wo wir u. a. das Wasserdorf Zhujiajiao (auch „Venedig Schanghais“ genannt) besuchen werden, gefolgt von den bereits am „Großen Kanal“ gelegenen beiden „**Paradiesstädten**“ **Hangzhou und Suzhou**, und den abseits der sonst üblichen Touristenrouten weniger bekannten Städten am „Kaiserkanal“ wie Zhenjiang – Yangzhou –

Huai'an – Xuzhou. Anschließend wollen wir uns in **Qufu** (UNESCO-Weltkulturerbe), der Heimatstadt von **Konfuzius**, auch mit ihm und dessen Lehre von der menschlichen Ordnung beschäftigen, und noch einen der fünf „Heiligen Berge“ Chinas besuchen, den wohl schönsten **Heiligen Berg „Tai Shan“** (UNESCO-Weltkulturerbe).

Wir werden diesmal auch mit dem Schnellzug nach **Qingdao** fahren und dort neben dem Besuch von historisch bedeutsamen Vierteln (u. a. auch das des ehemals deutschen „Marine-Schutzgebiets“) noch einen Tagesausflug unternehmen zum nahe gelegenen, daoistisch geprägten **Lao-Shan-Gebirge**. Und zuletzt geht es dann mit dem Highspeed-Zug weiter bis nach **Peking** (Beijing), wo wir besonders das **alte Tongzhou-Viertel** (UNESCO-Weltkulturerbe) am nördlichen Teil des „Großen Kanals“ kennenlernen werden. Zudem wollen wir auch noch Bekanntschaft machen mit dem **authentischen Leben der Bevölkerung** in einigen, sonst von ausländischen Touristen nicht besuchten interessanten Stadtvierteln der Hauptstadt.

Unsere Reiseroute soll uns ab/bis Frankfurt am Main führen nach: Shanghai – Wasserdorf Zhujiajiao – Hangzhou – Suzhou – Xixi Wetland – Zhenjiang – Yangzhou – Huai'an – Xuzhou – Qufu – Tai'an – Tai Shan Berg – Qingdao – Lao Berg – Beijing.



Unsere Reiseroute von Shanghai aus – vorwiegend orientiert am „Großen Kanal“ – bis Peking (Beijing)

Unser Reiseverlauf:

1. Tag: Mittwoch, 18.03.2020 Hinflug von Frankfurt nach Shanghai

Abends startet unser Linienflug mit Air China von Frankfurt nach Shanghai. Nachtflug.

2. Tag: Donnerstag, 19.03.2020 Willkommen in Shanghai (A)

Ankunft am Flughafen in **Shanghai** gegen Mittag. Hier werden wir schon von unserer Reiseleiterin erwartet und zum Hotel begleitet. Nach dem Check-in und einer kleinen Pause unternehmen wir anschließend



einen Spaziergang entlang der schönen **Nanjing-Straße** bis hin zur **Promenade „Bund“**.

Abendessen in einem örtlichen Restaurant. Von hier aus starten wir zu einer **abendlichen Hafentrundfahrt**, während der wir die herrlich beleuchtete Skyline der Megametropole bewundern können – ein unvergleichliches Erlebnis!

2 Übernachtungen im „Huating Hotel“ **** in Shanghai: <http://www.huatinghotelto-wers.com/>:

3. Tag: Freitag, 20.03.2020

Schanghai (F, M)

Heute unternehmen wir zunächst einen Spaziergang durch die **malerische Altstadt** von Schanghai. Weiter geht es **zur französischen Konzession Tianzifang**. Das hübsche Künstlerviertel in Form einer Fußgängerzone liegt im Distrikt Huangpu. Es ist bekannt für seine engen Gassen, in denen Künstlergeschäfte, Designerstudios, Galerien, Boutiquen, Bars und Cafés zu finden sind.

Anschließend steht ein **Ausflug nach Zhujiajiao** mit einer Bootsfahrt auf unserem Programm. Das **Wasserdorf** liegt im Viertel Qingpu. In den vergangenen Jahrhunderten war es wegen der vielen Kanäle eine wichtige Gegend für den Handel. Die Leute brachten ihre Produkte auf kleinen Booten her und verkauften diese. Daher gibt es hier auch ein paar Gebäude, die bis auf die Zeit der Qing Dynastie von 1644 bis 1912 zurück gehen. (F, M)

Für den Abend haben wir **zwei Fakultativprogramme** zur Auswahl – bitte kreuzen Sie das entsprechende Feld auf dem Anmeldeformular an, wenn Sie an einem oder an beiden Programmen teilnehmen möchten (eine Anmeldung vor Ort ist leider nicht möglich):



- Besuch der „Cloud 9 Bar“ in der 87. Etage des Hyatt Hotels.** Die Eintrittskarte beinhaltet bereits einen Softdrink pro Person, weitere Getränke sind auf eigene Kosten möglich (€ 30,- pro Person).
- Besuch einer Akrobatik-Show** (€ 25,- pro Person).

4. Tag: Samstag, 21.03.2020

Schanghai – Hangzhou (F, A)

Vormittags besuchen wir zunächst im Stadtteil Hongkou die noch immer zu erkennenden Reste jenes einstigen **jüdischen Ghettos**. Shanghai war zwischen 1937 und 1941 Fluchtziel für ungefähr 18.000 deutsche und österreichische Juden, die im dort eingerichteten Ghetto eine Chance hatten zu überleben, denn nur Schanghai verlangte weltweit keine Einreisevisa von ihnen. Hier steht in einem kleinen Park als Dank an die Bevölkerung von Schanghai ein Denkmal, das der israelische Staat dereinst stiftete. Bei unserem Rundgang besuchen wir auch die ehemalige **Ohel-Rachel-Synagoge** mit dem „**Shanghai Jewish Refugees Museum**“.



Anschließend geht es mit dem Highspeed-Zug in einer ca. 1-2-stündigen **Fahrt nach Hangzhou**, dem südlichsten Punkt des Kaiserkanals. Ein altes chinesisches Sprichwort lautet: „**Im Himmel gibt es das Paradies und auf Erden Hangzhou und Suzhou.**“ Und Marco Polo sagte über Hangzhou, es sei die reichste Stadt der Welt, als er sie vor 800 Jahren besuchte. Nach einem Rundblick über die Stadt von der 60 m hohen „**Pagode der sechs Harmonien**“

besuchen wir das örtliche **Tee-Museum**. Erstaunlicherweise ist es Chinas einziges Museum, das dem Tee gewidmet ist!

Übernachtung im „Best Western Hotel“ **** in Hangzhou: https://www.bestwestern.com/en_US/book/hotels-in-hangzhou/best-western-plus-hangzhou-meiyuan-hotel/propertyCode.78605.html

5. Tag: Sonntag, 22.03.2020

Hangzhou – Suzhou (F, M)

Unser Tag beginnt mit einem Bummel durch die **Altstadt Hangzhous** und die **historische Qinghefang-Straße**. Sie ist voller Geschäfte, die Tee, Seide und traditionelle Souvenirs verkaufen. Die Straße ist eine der ältesten der Stadt und ihre historischen Gebäude sind auf wunderbare Weise bis heute erhalten. Die meisten Häuser hier wurden während der Ming- und Qing-Dynastien gebaut und einige der alten Geschäfte existieren bereits seit Jahrhunderten. Unser Shopping-Tipp: Zhang Xiao Scheren, Fächer aus dem „Fan-Shop“ und Drachentee. Wir statten anschließend dem **Apotheken-Museum Huqingyu-Tang** einen Besuch ab. Die Apotheke wurde 1874 gegründet und gilt als berühmteste Apotheke Chinas. Sie ist besonders sehenswert mit Laden, Hof und Garten im typischen Jiangnan-Stil. Das Museum zeigt u. a. den Ursprung der Arzneimittel, die pharmakologische Entwicklung, den Austausch zwischen China und dem Ausland und Werkzeuge zur Herstellung traditioneller chinesischer Heilmittel sowie rund zehntausend Heilmittelmuster.



Anschließend unternehmen wir einen **Ausflug zum Xixi-Wetland-Nationalpark**, den ersten und einzigen Feuchtgebiet-Park in China. Der 11,5 Quadratkilometer große Park wurde 2008 eröffnet. Etwa 70 Prozent seiner Fläche sind mit Wasser bedeckt. Mit seinen Wasserwegen, Teichen, Schilf- und Sumpfflächen bildet er einen besonderen Lebensraum für verschiedene Pflanzen- und Tierarten. Sechs Flüsse fließen durch den Park, durchsetzt mit vielen Verzweigungen, Bächen und Teichen. – Dann besichtigen wir auch noch das **Kanalmuseum**, in dem wir mehr Informationen über den 1.800 Kilometer langen Kaiserkanal erfahren können.

Danach geht unsere Reise **weiter nach Suzhou**. 2 Übernachtungen im „Grand Metropark Hotel“ **** in Suzhou: <http://grandmetroparksuzhou.com/>

6. Tag: Montag, 23.03.2020 Suzhou (F, M)

Wir starten den heutigen Tag mit der Erkundung der zweiten, wie oben bereits benannten „**Paradiesstadt**“, der hübschen Gartenstadt **Suzhou**. Im Herzen des Yangtze-Deltas gelegen, wird das idyllische Stadtbild vom Wasser, den kunstvollen Gärten und den sanften Hügeln der Umgebung geprägt.

Als erstes besichtigen wir die **Altstadt mit der historischen Pingjiang-Straße**, die entlang des gleichnamigen Kanals verläuft. Noch immer sind auch nach 800 Jahren viele alte Häuser mit ihren weißen Wänden und schwarzen Dächern gut erhalten. Wir bekommen hier einen authentischen Eindruck von der Vergangenheit Suzhous. Anschließend besuchen wir das **Stadtmauseum** und das **Kungqu Museum**. Bei einem Besuch einer örtlichen **Seidenspinnerei** wird uns die Gewerbetradition der Stadt nähergebracht, und wir können die edlen Stoffe bestaunen.

Danach unternehmen wir auch noch eine **Bootsfahrt auf den Kanälen von Suzhou** und besuchen einen der schönsten Gärten hier, den „**Garten des Verweilens**“. Dieser Garten (Liu Yuan) gilt sogar als Vorbild für den Gartenbau in Südchina! Die Gartenkunst ist in Suzhou in Vollendung zu bestaunen, gibt es dort mehr als 70 vollständig erhalten gebliebene Gärten, die sich durch die hohe und höchste Kunst der Gartenarchitektur auszeichnen. Viele von ihnen wurden von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.

(F, M)



7. Tag: Dienstag, 24.03.2020 Suzhou – Zhenjiang – Yangzhou (F, M)

Transfer zum **Bahnhof in Suzhou**. Unsere Reise geht weiter in einer einstündigen Fahrt mit dem Highspeed-Zug entlang des Kaiserkanals in Richtung Norden nach **Zhenjiang**. Die Stadt empfängt uns mit einer über 3.000-jährigen Geschichte, historischen Bauten und kulturellen Schätzen – das alles in einer



(F, M)

(F, M)

(F, M)

malerischen Naturumgebung! Wussten Sie, dass Zhenjiang auch als Heimat von „Süß und Sauer“ gilt? Und dass sie genau an der Stelle liegt, wo der große **Yangtze den Kaiserkanal schneidet**? Oder dass berühmte Dichter der Tang und Song-Dynastie Teile ihrer Meisterwerke über Zhenjiang schrieben? Wir tauchen ein in die Geschichte Zhenjiangs und besuchen einen **alten Bootsanleger** sowie den buddhistischen **Jinshan Tempel**.



Anschließend unternehmen wir eine **Fährüberfahrt über Chinas längsten Fluss, den Yangtze**, und fahren von dort aus weiter nach **Yangzhou**. Auch diese Stadt überrascht uns mit einer fast 2.500-jährigen Geschichte. Ihre Blütezeit lag in der Epoche der Sui-Dynastie (6./7. Jahrhundert), als der **Peking-Hangshou-Kanal** eröffnet wurde. Maler und Drucker trugen dazu bei, sie zu einem kulturellen Zentrum und Wiege der Dichtkunst werden zu lassen. Der erste Europäer, der Yangzhou sah, hat sie enthusiastisch beschrieben. Es war der Venezianer Marco Polo (1254-1324). Die Gunst des Großkhans Kubai habe ihn zwei Jahre lang als Gouverneur von Yangzhou eingesetzt, berichtete der Weitgereiste. Mit einem Besuch des **Yangzhou Museums** beschließend wir unseren ereignisreichen Tag.

2 Übernachtungen im „Grand Skylight CIMC Hotel“ **** in Yangzhou:
<http://gyzj.grandskylight.com/EN/corporate/>

8. Tag: Mittwoch, 25.03.2020 Yangzhou (F, M)

Unser heutiger Tag steht ganz im Zeichen des schönen **historischen Stadtbildes Yangzhou**. Zuerst unternehmen wir eine **Bootsfahrt auf dem Schmalen (oder Schlanken) Westsee**. Künstlich angelegt, harmonisieren hier die traditionellen Architekturstile der vielen Pagoden und Brücken mit den malerischen Landschaften rund um den See. Anschließend spazieren wir durch den 7.000 m² große **He-Garten** (Heyuan-Garten) mit Hintergarten, Wohnkomplex und der Pianshi-Bergvilla. Das besondere Merkmal dieses Gartens besteht darin, dass eine Vielfalt von miteinander verbundenen Bauwerken um den Teich herum angesiedelt ist, die sich in einer Länge von mehr als 430 m erstrecken. Ein Rundgang um den Teich durch einen verwinkelten Korridor erweckt den Eindruck, als ob der Raum unendlich groß sei.

Wir erkunden danach die **Altstadt von Yangzhou** und werden uns sicherlich durch die Architektur aus der Qing-Dynastie in das alte China zurückversetzt fühlen. Als wichtiger Knotenpunkt für den Salzhandel und die Position direkt am Kaiserkanal war die Stadt im Mittelalter sehr wohlhabend. In der **Dongguan Straße** wird uns besonders die sympathisch flache Bauweise der einstöckigen Gebäude auffallen, denn es gibt hier tatsächlich ein Gesetz gegen den Bau von Hochhäusern in der Altstadt! – Bei einer **Bootsfahrt auf dem Kaiserkanal am Abend** genießen wir die schöne Beleuchtung am Ufer.

9. Tag: Donnerstag, 26.03.2020 Yangzhou – Huai’an – Xuzhou (F, M)

Wir verabschieden uns von Yangzhou und reisen **weiter nach Huai’an**, wo sich der Kaiserkanal und der Subei-Bewässerungskanal kreuzen. Nach einem Fotostopp bei der **imposanten Kaiserkanalschleuse** geht die Fahrt weiter zur **Memorial Hall von Zhou Enlai**, der in Huai’an geboren wurde. Er war Premierminister der Volksrepublik China von 1949 bis zu seinem Tode im Jahr 1976. Anschließend besuchen wir das **China Water Transport Museum**, derzeit das einzige Museum in China zu diesem Thema! Wir fahren **weiter nach Xuzhou** – übrigens die siebtschönste Stadt in China!

Übernachtung im: „New Century Grand Hotel“ **** in Xuzhou: <http://xuzhou.newcenturygrandhotel.com/>

10. Tag: Freitag, 27.03.2020 Xuzhou – Qufu (F, M)

Heute starten wir schon früh mit unserem Programm in der **alten Kulturstadt Xuzhou**, deren reiche Geschichte bis in die Han-Zeit zurückgeht. Wir besuchen den am Stadtrand gelegenen **Schildkrötenberg** (chin. guishan) und bewundern in dieser bedeutenden Fundstätte das **Grab des sechsten Königs Chu Liu Zhu** (128 bis 116 v. Chr.) und seiner Gattin Prinzessin Tou Wan. Der unterirdische Grabpalast wurde 1968 entdeckt, aber erst nach dem Ende der sogenannten Kulturrevolution konnte man daran denken, die Erforschung dieser einzigartigen und imposanten Anlage in Angriff zu nehmen. – Anschließend besuchen wir die „**kleine**“ **Terrakotta-Armee**. 1984 wurden über 2.500 Tonkrieger aus dem Grab eines Chu-Königs am Abhang des Shizi-Berges freigelegt. Das war neben der Terrakotta-Armee in Xi’an die zweite Fundstätte dieser Art. Die Kaiser der Han-Dynastie entwickelten ihre eigenen Vorstellungen, jeder wollte seine Wächter, Krieger, Beamte und Frauen mit ins Leben nach dem Tod nehmen. Also





wurden auch manche ihrer Gräber mit tausenden von Terrakotta-Kriegern ausgestattet. Waren sie bescheidener geworden oder hatten sie festgestellt, dass es gar nicht auf die Größe ankam? Jedenfalls waren diese Ton-Figuren sehr viel kleiner als die des Ersten Kaisers...

Wir spazieren entlang des **Yunlong-Sees** und freuen uns hier auf eine **einstündige Bootsfahrt**, bevor es anschließend mit dem Highspeed-Zug in einer kurzen **Fahrt nach Qufu** geht.

Übernachtung im „Oriental Confucian Garden Hotel“ **** in Qufu: <https://www.chinaholiday.com/cheap-hotels-qufu/jining-oriental-confucian-garden-hotel-jining.html>

11. Tag: Samstag, 28.03.2020 Qufu – Tai’an (F, M)

Unser Tag in **Qufu** wird bestimmt von „**Meister Kong**“, **Konfuzius**, ist der große Philosoph doch hier geboren und gestorben. Zu seinen Ehren gibt es in Qufu auch keine hohen Gebäude! Örtliche Vorschriften erlauben es nicht, dass Gebäude höher sind als die Haupthalle des Konfuzius-Tempels, die Dacheng-Halle (31 m)! Es heißt, dass alle Bewohner Qufus von Konfuzius abstammen und jeder fünfte heißt Kong. Wir besuchen den **Konfuziustempel**, der aus einer Gruppe von großen Gebäuden im orientalischen Stil besteht. Er gilt als einer der drei größten antiken architektonischen Komplexe in China. Nach einem Spaziergang über den **Friedhof der Kong-Sippe** mit mehr als 10.000 Gräbern sowie einer Besichtigung der **Kong-Residenz** geht es weiter **nach Tai’an**. (F,M)



2 Übernachtungen im „Luxury Blue Horizon Hotel“ **** in Tai’an: <https://de.hotels.com/ho649229472/tai-an-luxury-blue-horizon-hotel-tai-an-china/>

12. Tag: Sonntag, 29.03.2020 Tai’an: Ausflug zum Tai Shan (F, M)

Heute steht weder eine lange Busetappe noch ein Hotelwechsel auf unserem Programm. Wir freuen uns



daher darauf, den **Heiligen Berg Tai Shan** zu erkunden, dessen Abbild wir auf dem 5-Yuan-Geldschein wiederfinden. Er ist einer der fünf heiligen Berge des Daoismus. Seit 3.000 Jahren sind 72 Kaiser aus verschiedenen Dynastien auf den Berg gepilgert und hinterließen ihre Spuren. Der Berg diente auch vielen Poeten und Malern als Inspiration. Wir haben die Qual der Wahl

und können die 6.293 Stufen hinauf entweder erklimmen (ca. 3,5 Stunden) oder aber mit der Seilbahn fahren, oder uns mit dem Bus zur Mitte des Berges bringen lassen und von dort aus zu Fuß gehen. Der Fußweg ist anstrengend, aber die Mühe lohnt sich, denn so sehen wir entlang des Weges die verschiedenen kleinen Tempel. – Wir besichtigen zudem dort auch noch den berühmtesten Tempel der Stadt, den daoistischen **Dai-Miao-Tempel** („Tempel der Gottheit des Tai Shan“), die größte und besterhaltene architektonische Anlage am Fuße des Taishan. In der Tempelanlage befinden sich viele Steinstelen teils mit schon verwitterten Inschriften; die meisten wurden nach dem Besuch durch den Kaiser errichtet.

13. Tag: Montag, 30.03.2020 Tai’an – Qingdao (F, A)

Unsere Reise geht weiter in Richtung Ostküste Chinas – abseits des Kaiserkanals – mit dem Schnellzug in einer ca. dreistündigen Fahrt in die **Hafenstadt Qingdao**. Ursprünglich gab es hier nur ein winziges Fischerdorf. Das heutige Qingdao war früher bei uns in Deutschland als **Tsingtau** bekannt. Die damals neu entstandene Stadt Tsingtau hatte somit tatsächlich direkt mit den deutschen Ambitionen auf eine Kolonialmacht im Fernen Osten zu tun. Sie war die Hauptstadt im ehemaligen „Deutschen Schutzgebiet Kiautschou“, einer „Marine-Musterkolonie“ des deutschen Kaiserreichs 1889-1914. Auch heute noch können wir den vielfältigen deutschen Einfluss in der Stadt gut erkennen. In wunderschöner landschaftlicher Umgebung liegt hier inzwischen aber eine moderne und mittlerweile auch für die Wirtschaft zu großer Bedeutung gewachsene Millionenstadt.

Wir schlendern auf die **Landungsbrücke**, 440 m langes Wahrzeichen in der Qingdao-Bucht, über 120 Jahre alt und ältester Kai der Stadt. Hier liegt auch der prächtige **Huilan-Pavillon** („Pavillon zum Brechen der Wellen“) mit einem goldenen Zeltdach sowie nach oben gerichteten Dachvorsprüngen und rot gestrichenen Wänden. Anschließend spazieren wir durch die **Zhongshan Lu** (ehem. Friedrichstraße) zur **St. Michaels Kathedrale** und zur protestantischen **Christuskirche**. – Danach geht es in den **Signal-Park**, von hier aus haben wir einen eindrucksvollen Panoramablick über die Stadt. Weiterhin besuchen wir den ehemaligen **Gouverneurspalast**. Für die deutsche **Gouvernementsverwaltung** wurde 1906 ein protziges Amtsgebäude errichtet. Nach dem Ende der deutschen Besatzung 1914 wird das Gebäude bis heute von der Stadtverwaltung benutzt.



Wir sehen auch das bekannte **Villenviertel Badaguan** an der malerischen Huiquan-Bucht. Hier weisen die vielen schönen Anwesen Baustile von 25 verschiedenen Ländern wie z. B. Russland, Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Dänemark auf. Badaguan ist quasi ein Freilichtmuseum für internationale Baukunst in einer schönen und ruhigen Umgebung. Wir besuchen die **Villa Huashi-Lou** am Badestrand Nr. 2: Diese Villa aus Granit und Marmor im romanischen und gotischen Baustil wurde ursprünglich in den 1930-ern als Wohnhaus für einen russischen Adligen gebaut.

Ein anderes Gesicht Qingdaos sehen wir am neuen Zentrum rund um den **Platz der 4. Mai-Bewegung**, wo ein knallrotes, haushohes Monument den Sturm symbolisiert, den 1919 Demonstrationen gegen die japanischen Besatzer auslösten. – Hinweis: Möglicherweise werden wir auch noch ein chinesisch-deutsches Projekt besuchen (ist angefragt).

2 Übernachtungen im „Zhanshan Garden Hotel“ **** in Qingdao: <http://zhanshan-garden.allshandonghotels.com/de/>

14. Tag: Dienstag, 31.03.2020

Qingdao: Tagesausflug zum Laoshan (F, A)

Wir unternehmen eine Tagesexkursion (mit Wanderung) zum **Berg Laoshan** am Gelben Meer, sein höchster Gipfel ist 1.133 Meter. Das Landschaftsbild ist eindrucksvoll und mystisch zugleich: Die Felsformationen, das Meer, steile Schluchten, die Pflanzen und die Wolken darüber bilden ein zauberhaftes Bild.



So wundert es uns nicht, dass man ihn auch das „Haus der übernatürlichen Wesen“ nennt. Kaiser Qin und Kaiser Han bestiegen den Laoshan, um Unsterblichkeit zu suchen. In der Tang Dynastie entsandte der Kaiser Li Lonji Untertanen, die mit Pflanzen vom Berg Medikamente mischen sollten, um Unsterblichkeit zu erlangen. Zu einer Zeit großen Wohlstands befanden sich hier auch Paläste, Tempel und Klöster, denn der Berg ist eine bedeutende Stätte des Daoismus in China. Tief im Gebirge herrscht eine absolute Ruhe, also ein idealer Ort für Meditationen. So kommt es nicht von ungefähr,

dass Taoisten das Laoshan-Gebirge seit jeher als **heiliges Gebirge** ansehen. Das älteste taoistische Kloster des Laoshan ist der „**Palast der höchsten Klarheit**“ (Taiqing Gang). Wir besuchen das Kloster, das vor ca. 2.100 Jahren an den Südhängen des Gebirges erbaut wurde. Ursprünglich war es nur eine kleine von Stroh bedeckte Hütte. Während der Song-Dynastie im 10. Jahrhundert wurde das Kloster zu einer großen Tempelanlage ausgebaut.

15. Tag: Mittwoch, 01.04.2020

Qingdao – Peking

(F, A)

Heute verabschieden wir uns von der ruhigen Landschaft und starten zu unserer letzten Etappe der Reise, die uns **nach Peking (Beijing)** führt. Wir fahren im Highspeed-Zug in einer ca. fünfstündigen Fahrt **zum nördlichsten Punkt des Kaiserkanals**. In der Hauptstadt angekommen, besichtigen wir auch gleich den **Himmelstempel**, das Wahrzeichen der Stadt und UNESCO-Weltkulturerbe. Einst beteten und fasteten hier die Kaiser Chinas und brachten dem Himmel Opfer dar, in der Hoffnung auf reiche Ernten. Im umliegenden **Park** können wir die diversen Freizeitaktivitäten der Chinesen miterleben. Wir



besuchen anschließend eine **Familie im Hutong-Viertel**. Die Hutongs bilden die Reste der historischen Innenstadt. Im Zuge der rasanten Modernisierung von Peking werden Hutongs jedoch nach und nach abgerissen und durch moderne Wohnhäuser, in der Regel Hochhäuser mit zwanzig und mehr Stockwerken, ersetzt. Eigentlich bezeichnet der Name Hutong die engen Gassen der alten Stadtteile von Peking, oft nur zu Fuß zugänglich und zu eng für Pferdekutschen oder Autos. Zu beiden Seiten der engen Gassen befinden sich die Eingänge zu den Siheyuan-Wohnhäusern, oft nur wenige Stockwerke hohe, schmucklose Gebäude aus grauen Steinen um einen Innenhof gebaut. Hier spielt sich das gemeinsame Leben der Bewohner des Wohnblocks ab.

Abends folgt ein weiterer Höhepunkt auf unserer Reise: Wir werden von **einer chinesischen Familie** in ihre Wohnung zu einem für diese **typischen Abendessen eingeladen**.

3 Übernachtungen im „Mercure Beijing Downtown Hotel“ **** in Peking:

<https://www.accorhotels.com/gb/hotel-7565-mercure-beijing-downtown/index.shtml>

16. Tag: Donnerstag, 02.04.2020 Peking (F, M, PA)

Heute erkunden wir zunächst den **Tongzhou Kanalpark** und unternehmen hier auch eine **Bootsfahrt** durch die wunderschöne Landschaft zu beiden Seiten des **beeindruckenden Kanals**, übrigens einer der ältesten der Welt! Zusammen mit der Chinesischen Mauer gilt er als eines der größten Bauprojekte des alten China. **Tongzhou** war ein wichtiger Sammelpunkt am Kanal, einst eine sehr geschäftige und prosperierende Stadt mit Schiffen, Getreidespeichern, Restaurants und Hotels. Wir besuchen die „**Tongzhou Ancient Cities**“ (UNESCO-Weltkulturerbe), evtl. auch noch Zhangjiawan und Luxian Ancient City.



Anschließend besichtigen wir die **Große Mauer bei Juyongguan**. Hier liegt der am häufigsten besuchte Abschnitt der Chinesischen Mauer (UNESCO-Weltkulturerbe), der während der Ming-Dynastie erbaut wurde und zusammen mit dem **militärischen Vorposten Badaling** die strategische Bedeutung der Örtlichkeit widerspiegelt.

Unser Abendessen nehmen wir heute in Form eines **Picknicks auf dem Gelände der Mauer** ein. Am Abend, wenn die meisten Touristen wieder in der Stadt sind, haben wir die Große Mauer fast für uns alleine und können dabei den Sonnenuntergang genießen.

17. Tag: Freitag, 03.04.2020 Peking (F, A)

Unser letzter Reisetag steht bevor. Wir verabschieden uns von Chinas Hauptstadt, indem wir heute das **authentische Leben in Peking** erleben möchten: Abseits jenes Großstadtbildes, wie es in Katalogen präsentiert wird. – Zunächst besuchen wir den **Tianning-Tempel**. Aufgrund seiner etwas abgelegenen Lage besuchen nicht viele Touristen diesen buddhistischen Tempel. Wunderschön ist die 13-stöckige, 8-seitige Pagode, die ca. 1100 n.Chr. gebaut wurde. Im Gegensatz zu vielen Pagoden, die aus Holz bestehen, hat sie ein ähnliches Äußeres, besteht jedoch aus Ziegeln und Stein. – Danach bummeln wir über den nahegelegenen **Markt** und probieren



hier **leckere Pfannkuchen** aus der Region. Anschließend spazieren wir durch einen **Park**, in dem Senioren Sport treiben – und machen vielleicht einige Übungen mit?

Am Nachmittag starten wir zur **Walking Tour von Liulichang bis Dashila** und besuchen die **Liulichang Kultur-Straße**. Unterwegs zeigt uns unsere Reiseleitung die Läden und **Geschäfte mit traditionellen chinesischen Marken**, z. B. Ruifuxiang (berühmtester Seidenladen in China in der Qing Dynastie), Tongrentang (berühmteste traditionelle Apotheke in der Qing Dynastie), Ruiliansheng (berühmter Schuhhersteller in der Qing Dynastie). – Krönender Abschluss ist die **Dimsum-Verkostung**

im Traditionsladen Duyichu. – Und wir werden auch zu einem kurzen Vortrag über **TCM**, die **traditionelle chinesische Medizin**, eingeladen.

Wie könnte es anders sein: Bei einem **traditionellen Peking-Ente-Abschiedsessen** lassen wir unsere Reiseindrücke Revue passieren ...

18. Tag: Samstag, 04.04.2020 Rückflug von Peking nach Frankfurt (F)

Heute heißt es leider: Abschied nehmen. Mit gepackten Koffern starten wir am Vormittag zum Flughafen und verabschieden uns hier von unserer Reiseleitung. Mit Air China fliegen wir am Nachmittag zurück nach Frankfurt, wo wir am frühen Abend ankommen werden.

Ende einer wunderschönen und informativen Reise. – Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Im den obigen Tagesüberschriften verwendete Abkürzungen:

F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen, PA = Picknick-Abendessen.

Inklusivleistungen:

- Nonstop-Linienflüge ab Frankfurt nach Shanghai und zurück ab Peking mit Air China in der Economy-Class, 23 kg Freigepäck
- Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie aktuelle Kerosinzuschläge
- Fahrten jeweils im Highspeed-Schnellzug (2. Klasse) Schanghai-Hangzhou / Suzhou-Zhenjiang / Xuzhou-Qufu / Tai'an-Qingdao / Qingdao-Beijing
- 16 Übernachtungen in den vorgesehenen 4- und 4,5-Sterne Hotels (Landeskategorie) im Doppelzimmer bzw. Twin mit Bad oder Dusche/WC
- 16 x Frühstück in den Hotels
- 10 x Mittagessen (ohne Getränke)
- 4 x Abendessen in Hotels oder in örtlichen Restaurants (ohne Getränke)
- 1 x Abendessen bei einer chinesischen Familie
- 1 x Picknick-Abendessen auf der Großen Mauer
- 1 x Peking-Ente-Abschiedsabendessen (ohne Getränke)
- Qualifizierte örtliche deutschsprachige Reiseleitung durchgehend ab Schanghai bis Peking
- Alle Transfers und Besichtigungen gemäß Programm
- Besichtigungen, Ausflüge, Bootsfahrten und Begegnungen laut Programm
- Eintritte für die inkludierten Besichtigungsprogramme
- IC-Service- und Informationsmaterial pro Zimmer inkl. Trescher-Reiseführer „China“
- Informationsabend

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Rail&Fly Bahntransfer zum/vom Flughafen Frankfurt a. M. – Hin- und Rückfahrt mit allen Zügen der Deutschen Bahn AG in der 2. Klasse: € 79,- pro Person
- Visum für China für deutsche Staatsangehörige durch IC: € 179,- pro Person (Einzelvisum vorab im Pass) oder € 75,- pro Person (Gruppenvisum bei Ankunft)
- Trinkgelder speziell für Reiseleiter, lokale Reiseführer und Busfahrer: für insgesamt etwa 16 Betreuungstage in China zzgl. Kofferträger (jeweils ab Hotelzimmer bis zu unserem Reisebus) = zusammen € 80,- (wird vom Gruppenreiseleiter am Beginn der Reise treuhänderisch eingesammelt)
- Weitere Trinkgelder für Kofferträger (von unserem Reisebus bis zum jeweiligen Hotelzimmer), Zimmermädchen und Bedienstete in Restaurants
- Ausgaben persönlicher Art
- Versicherungen
- Fakultativprogramm in Schanghai

Reisepreis:

Der Preis für die o. g. Leistungen beträgt im Doppelzimmer bzw. Twin bei mindestens 21 Personen:

pro Person **€ 2.845,--**

Einzelzimmer-Zuschlag: € 670,-

Mindestteilnehmerzahl: 21 Personen / maximale Teilnehmerzahl: 24 Personen.

Anmeldeschluss: 31.12.2019.

Die Durchführung dieser Studienreise kann nur bei **mindestens 21 Buchungen** garantiert werden – also bitte nicht zu lange mit der Anmeldung warten. – Nach Rücksprache könnten nach diesem Termin ggf. noch einige weitere zusätzliche Buchungen angenommen werden.

Unsere Reisegruppe wird begleitet von Bernd Vorlaefer-Germer, Reisegruppenleiter (Tour-Leader) vom „Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang e. V.“ und ehem. Reisebüro- und Luftverkehrskaufmann.

Während unserer Studienreise durch China wird uns ab Schanghai bis Peking durchgehend eine örtliche deutschsprachige Reiseleitung (Tour-Guide) zur Verfügung stehen.

Einreise/Visum:

- Für die Einreise in die Volksrepublik China ist ein Visum erforderlich, das zwingend vor der Reise mittels Online-Antrag bei einem der „Visa Application Service Center“ eingeholt werden muss. Hierbei ist zu beachten, dass nach geltendem chinesischem Einreiserecht der Visumantrag im Land der Staatsangehörigkeit oder des gewöhnlichen Aufenthalts (der im Visumverfahren nachgewiesen werden muss) eingereicht werden muss.
- Von Antragstellern, deren Reisepässe nach dem 1. Januar 2014 ausgestellt wurden, wird teilweise für den Visumantrag die Vorlage auch des vorherigen, abgelaufenen Reisepasses zusammen mit dem jetzigen Reisepass verlangt. Sollte der alte Pass eingezogen worden sein, ist eine unterschriebene Erklärung über den Zeitpunkt und den Ort des Verbleibs vorzulegen.

Weiterhin ist in die Erklärung aufzunehmen, welche Länder in den letzten drei Jahren, also ab dem 1. Januar 2014, besucht wurden sowie die Dauer des jeweiligen Aufenthaltes.

- Bei einem Gruppenvisum (Visa upon arrival) – möglich bei Einreise nach China in Peking oder Shanghai - besteht eine aufenthaltsrechtliche Bindung an die Reisegruppe. Sollten sich im Einzelfall Gründe ergeben, die eine eigenständige Weiterreise ohne die Reisegruppe erforderlich machen (z. B. bei medizinischen Notfällen), ist eine Umschreibung des Visums **für die gesamte Gruppe** zwingend erforderlich, bevor sich die Gruppe aufteilt. Eine solche Umschreibung des Visums ist zeitaufwändig und problematisch und kann nicht überall in China vorgenommen werden.
- Es wird dringend empfohlen, mit Einzelvisum in die VR China einzureisen.
- Bei Antragstellung mit Reisepässen, in welchen türkische Einreiseseitenvermerke vorhanden sind, werden seitens des Konsulates ggfs. weitere Unterlagen angefordert.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ggf. beim Veranstalter eingereichter Visumunterlagen ist der Teilnehmer verantwortlich. Wird die Visumerteilung aus Gründen unrichtiger oder unvollständiger Unterlagen abgelehnt, und kommt die Reise aus diesen Gründen nicht zustande, so gelangen die Rücktrittsbedingungen voll zur Anwendung. Das gleiche gilt, wenn Reisende an der Grenze wegen unvollständiger Grenzdokumente oder aus anderen Gründen zurückgewiesen werden.

Die Reisepässe müssen noch mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum aus dem Besuchsland hinaus gültig sein und über noch mindestens zwei freie Seiten verfügen.

Für Teilnehmer, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, gelten ggf. andere Bedingungen. Auskünfte erteilen die entsprechenden Botschaften oder Generalkonsulate

Für andere Staatsbürgerschaften informieren wir Sie in unserem Datenbankinformationssystem unter <https://visumcentrale.de>.

In Unkenntnis der tatsächlichen Nationalitäten der noch zu buchenden einzelnen Gruppenteilnehmer weisen wir darauf hin, dass INTERCONTACT vorvertragliche Informationen zu Einreise- und Visabestimmungen zum Zeitpunkt Ihrer Anfrage und unserer Beratung auf deutsche Reisende beschränkt. Mit Erhalt von Anmeldeformularen der Teilnehmer wird INTERCONTACT die entsprechenden Informationen Ihnen gegenüber nachholen. Zur Vorabinformation nutzen Sie bitte den Link <https://visumcentrale.de>

Nachfolgend finden Sie einen **Auszug aus den Reisevertragsbedingungen** der INTERCONTACT Gesellschaft für Studien- und Begegnungsreisen mbH (siehe dazu auch die ausführliche Fassung im Internet unter: <http://www.intercontact-reisen.de/>).

Zahlungsmodalitäten:

Nach Erhalt der Reisebestätigung/Rechnung ist eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises sofort fällig. Mit der Reisebestätigung/Rechnung erhalten Sie einen Sicherungsschein unseres Versicherers, mit dem Ihr gezahltes Geld im Falle einer Zahlungsunfähigkeit von INTERCONTACT abgesichert ist. Die Restzahlung wird 30 Tage vor Reiseantritt ohne weitere Aufforderung fällig.

Stornierungsgebühren:

Nach Reisebestätigung bis zum 60. Tag vor Reiseantritt: 45% pro Person,
vom 59.-30. Tag vor Reiseantritt: 75 % des Reisepreises,
vom 29.-22. Tag vor Reiseantritt: 80 % des Reisepreises,
vom 21.-15. Tag vor Reiseantritt: 90 % des Reisepreises,
ab dem 14. Tag vor Reiseantritt oder Nichtantritt der Reise 95 % des Reisepreises.

Zur Beachtung:

Wir empfehlen in diesem Zusammenhang den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung und weisen darauf hin, dass zur Genehmigung des Einreisevisums für die Russische Föderation der Nachweis einer Auslandsreisekrankenversicherung inkl. Rücktransport nötig ist.

Diese Reise ist im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Weitere Informationen zu dieser gesellschaftspolitischen Studienreise können Sie erhalten von unserem Reisegruppenleiter:

Herrn
Bernd Vorlaeufer-Germer
Marienbader Platz 18
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 / 92 10 02
Telefax: 06172 / 92 18 49
E-Mail: Bernd.Vorlaeufer-Germer@online.de.

Wir nehmen auch wieder – unter Vorbehalt – Anmeldungen für ein halbes Twin (Doppelzimmer mit zwei getrennten Betten) entgegen und werden versuchen, noch eine/n Partner/in für Sie in diesem Zimmer zu finden. Bei einer frühzeitigen Buchung sind die Chancen dafür auch relativ gut.

Zur Anmeldung für diese Studienreise bitte das nachfolgende **Anmeldeformular** ausfüllen und zusammen mit einer **Kopie des Reisepasses** per Briefpost (möglichst im Fensterbriefumschlag) bzw. per Telefax an Herrn Bernd Vorlaeufer-Germer senden.

Reiseanmeldung

INTERCONTACT Gesellschaft für Studien- und Begegnungsreisen mbH

Anmeldung über:

**Herrn
Bernd Vorlaeufer-Germer
Marienbader Platz 18
61348 Bad Homburg v. d. Höhe**

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns zur Teilnahme bei der folgenden Studienreise an:

Reiseziel: **CHINA – Erlebnis Kaiserkanal**
Reisetermin: **18. März – 4. April 2020** (18 Tage)
Reisenummer: 0CNE0002 (interne Buchungsnummer des Reiseveranstalters)
Abflughafen: Frankfurt am Main / Fluggesellschaft: AIR CHINA (CA)
Fakultativprogramm(e): „Cloud-9-Bar“ im „Hyatt Hotel“ = € 30,-- Akrobatik-Show = € 25,--
Rail&Fly („Zug zum Flug“) ab/bis : Ja Nein
Visabeschaffung durch IC: Einzelvisum Gruppenvisum
Das Einzelvisum wird durch die Reisetilnehmer/innen selbständig besorgt:

Teilnehmer/innen (Angaben bitte unbedingt lt. computerlesbarer Zeile im Reisepass):

Name	Vorname/n	Nationalität	Geburtsdatum	Hotel-Zimmerart
1.				<input type="checkbox"/> DZ* <input type="checkbox"/> TW* <input type="checkbox"/> EZ
2.				<input type="checkbox"/> DZ* <input type="checkbox"/> TW* <input type="checkbox"/> EZ

*DZ = Doppelzimmer mit Doppelbett *TW = Doppelzimmer mit zwei getrennten Betten (Twin) EZ = Einzelzimmer

Bitte schließen Sie für mich/uns eine Reiserücktrittsversicherung ab: Ja Nein
Bitte schließen Sie für mich/uns einen Reisevollschutz inkl. Reisekrankenversicherung ab: Ja Nein

Name/n: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel: _____ Fax: _____ eMail: _____

Ort: _____ Datum: _____

Die Allgemeinen Reisebedingungen der INTERCONTACT Gesellschaft für Studien- und Begegnungsreisen mbH abrufbar unter <https://www.intercontact-reisen.de/agb.html>, das Formblatt gemäß §§ 651 a ff. BGB sowie die weiteren vorvertraglichen Informationen zu meiner Reise, habe ich zur Kenntnis genommen. – Die Datenschutzerklärung der INTERCONTACT Gesellschaft für Studien- und Begegnungsreisen mbH, abrufbar unter <https://www.intercontact-reisen.de/datenschutz.html> einsehen können, habe ich zur Kenntnis genommen. Bei Anmeldung weiterer Personen gilt meine Unterschrift für alle aufgeführten Teilnehmer/innen.

Unterschrift/en: _____

Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651 a des Bürgerlichen Gesetzbuchs

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen INTERCONTACT trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise. Zudem verfügt das Unternehmen INTERCONTACT über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.
- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.

Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. INTERCONTACT hat eine Insolvenzabsicherung mit R+V Allgemeine Versicherung AG abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung R+V Allgemeine Versicherung AG, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden, Tel.: +49 611 533-5859, Email: info@ruv.de, kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von INTERCONTACT verweigert werden. Die Website, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist: www.umsetzung-richtlinie-eu2015-2302.de

Wir laden Sie ein zu einem **Informationsabend zu unserer Studienreise nach CHINA und zum „Großen Kanal“ am Dienstag, 1. Oktober 2019, 19.00 Uhr**, im Bad Homburger Bürgerhaus „Zum Alten Schlachthof“, Urseler Straße 22 (hinter der Gaststätte „Zum Grünen Baum“ gelegen) in Bad Homburg v. d. Höhe, Raum 2. – Vor dem Restaurant kann ggf. auch der Parkplatz benutzt werden. Der „Alte Schlachthof“ ist vom Bahnhof Bad Homburg aus auch gut erreichbar mit den Stadt- und Regionalbuslinien 3, 50, 57, X26 und 261; Haltestelle: „Feldbergstraße“.



Reiseveranstalter:



Diese Studienreise wird von dem **reiserechtlich verantwortlichen Veranstalter INTERCONTACT** Gesellschaft für Studien- und Begegnungsreisen mbH, In der Wässerscheid 49, 53424 Remagen, Telefon: 02642 / 20 09-0, Telefax: -38, E-Mail: info@ic-gruppenreisen.de, durchgeführt.

Unsere Studienreise wird vermittelt durch den

„Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang e. V.“ in Bad Homburg v. d. Höhe: p. A. Sigrid Deussen, Schöne Aussicht 8 b, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172-928 538, Telefax: 06172-928698, eMail: Lijiang-Freundschaftsverein@t-online.de, Internet: <https://www.Lijiangfreunde.de/>.